

## Netzzugangsentgelte Gas inkl. vorgelagerter Netze

### Preisblatt für den Netzzugang Gas gültig ab 01.01.2024

#### der Stadtwerke Andernach Energie GmbH

Stand: 14.12.2023

#### 1. Bestandteile und Berechnung des Netzentgelts

Das Netzentgelt setzt sich je Ausspeisepunkt aus den in Ziff. 2 geregelten Bestandteilen für die Nutzung des Netzes der Stadtwerke Andernach Energie GmbH und der vorgelagerten Netze innerhalb des Marktgebiets bis zum virtuellen Handlungspunkt zusammen. Dabei wird zwischen Ausspeisepunkten mit und ohne Leistungsmessung unterschieden. Die Entgelte gelten für die Nutzung des Transport- bzw. Verteilnetzes der SWA-E in der Stadt Andernach, einschließlich der Stadtteile Miesenheim, Namedy, Eich und Kell (betroffene Orte mit PLZ 56626). Die ausgewiesenen Preise verstehen sich zuzüglich der Konzessionsabgabe sowie der aktuell gültigen Umsatzsteuer.

#### 2. Netzentgelt

##### 2.1 Entgelt bei Ausspeisung an nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i / 100 * M \quad [\text{Euro pro Jahr}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]  
i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M  
GP<sub>i</sub> : Grundpreis für Arbeit [Euro/Jahr]  
AP<sub>i</sub> : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten

voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung).

Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifische Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

**Tabelle 1:** Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Arbeitsbereich (i)	Untergrenze Jahresarbeit (kWh)	Obergrenze Jahresarbeit (kWh)	Grundpreis GP (€/Jahr)	Arbeitspreis AP (ct/kWh)
1	0	1.000	0,00	1,971
2	1.001	4.000	4,18	1,553
3	4.001	50.000	13,18	1,328
4	50.001	300.000	49,18	1,256
5	300.001	500.000	151,18	1,222
6	500.001	1.000.000	251,18	1,202
7	1.000.001	1.500.000	641,18	1,163

Berechnungsbeispiel:

Für einen nicht-leistungsgemessenen Ausspeisepunkt mit einer Jahresmenge von 25.000 kWh wird ein Netto-Entgelt berechnet in Höhe von € 345,18 zzgl. Mess- und Abrechnungsentgelt je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben. Dieses Entgelt setzt sich zusammen aus einem Grundpreis gem. Tabelle 1 in Höhe von € 13,18 im Jahr und dem Produkt aus der Jahresmenge von 25.000 kWh und dem AP (1,328 Ct/kWh) in Höhe von € 332,00.

**2.2 Arbeitsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten**

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = A_i + AP_i / 100 * M \quad [\text{Euro pro Jahr}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
- A<sub>i</sub> : Sockelbetrag für Arbeit [Euro/Jahr]
- AP<sub>i</sub> : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung).

Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

**Tabelle 2:** Sockelbetrag für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Arbeitsbereich (i)	Untergrenze Jahresarbeit (kWh)	Obergrenze Jahresarbeit (kWh)	Sockelbetrag A (€/Jahr)	Arbeitspreis AP (ct/kWh)
1	0	750.000	0,00	0,361
2	750.001	3.000.000	263,00	0,326
3	3.000.001	5.000.000	1.223,00	0,294
4	5.000.001	10.000.000	2.823,00	0,262
5	10.000.001	15.000.000	5.423,00	0,236
6	15.000.001	20.000.000	7.823,00	0,220
7	20.000.001	30.000.000	10.423,00	0,207
8	30.000.001	50.000.000	14.323,00	0,194
9	50.000.001	100.000.000	19.823,00	0,183
10	100.000.001	320.000.000	26.823,00	0,176

### 2.3 Leistungsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Leistungsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = L_i + LP_i * P \quad [\text{Euro pro Jahr}]$$

- P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P
- L<sub>i</sub> : Sockelbetrag für Leistung [Euro/Jahr]
- LP<sub>i</sub> : spezifischer Leistungspreis [Euro/kW]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der maximalen Leistung des letzten Abrechnungszeitraumes oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen maximalen Leistung. Sollte die tatsächliche maximale Leistung eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung).

Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Leistungspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

**Tabelle 3:** Sockelbetrag für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Leistungsbereich (i)	Untergrenze Jahreshöchstleistung (kW)	Obergrenze Jahreshöchstleistung (kW)	Sockelbetrag L	Leistungspreis LP (€/kw)
1	0	400	0,00	16,610
2	401	1.500	492,00	15,380
3	1.501	2.300	2.262,00	14,200
4	2.301	4.100	4.723,00	13,130
5	4.101	5.800	8.659,00	12,170
6	5.801	7.400	12.023,00	11,590
7	7.401	11.000	16.241,00	11,020
8	11.001	16.500	22.181,00	10,480
9	16.501	30.000	29.441,00	10,040
10	30.001	120.000	39.641,00	9,700

Berechnungsbeispiel:

Für einen Letztverbraucher mit 10.000 kW max. Leistung und einer Jahresmenge von 25 Mio. kWh wird ein Netto-Entgelt berechnet in Höhe von € 188.614,00 zzgl. Mess- und Abrechnungsentgelt je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben. Dieses Entgelt setzt sich zusammen aus einem Arbeitsentgelt gem. Ziffer 2.2 in Höhe von € 62.173,00, berechnet mit Sockel A von € 10.423,00 und dem Produkt aus Jahresmengen und AP (0,207 Ct/kWh) in Höhe von € 51.750,00. Analog wird für die Berechnung des Leistungsentgeltes gem. Ziffer 2.3 in Höhe von € 126.441,00 vorgegangen. Der Sockel L ergibt sich zu € 16.241,00 und mit dem spezifischen Leistungspreis von 11,02 €/kW wird der zweite Summand berechnet zu € 110.200,00.

**2.4 Entgelte für Messstellenbetrieb und Messdienstleistung**

Messstellenbetrieb und Messdienstleistung werden in getrennt Beträgen ausgewiesen

Das jährliche Messentgelt für den Messstellenbetrieb und den Messvorgang richtet sich nach der Art des Ausspeisepunktes (leistungsgemessen (RLM) oder nicht-leistungsgemessen mit jährlicher Ablesung (SLP)), der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle. Zudem unterscheidet sich das Entgelt für den Messvorgang nach der Häufigkeit der Auslesefrequenz und zudem bei stündlicher Auslesung nach der Art der von Ort vorhandenen Fernauslesetechnik. Die Datenweitergabe bzw. der Datenversand erfolgt jeweils zeitnah nach der Auslesung der Daten.

**Tabelle 4:** Entgelte für Messstellenbetrieb

Zählergruppen				Zusatzausstattung	
G1,6 - G6 (€/a)	G10 - G25 (€/a)	G40 - G100 (€/a)	> G100 (€/a)	Mengennumwerter (€/a)	Datenspeicher und Modem (€/a)
13,91	39,91	209,12	334,60	561,47	137,83

Die Zusatzgeräte sind für SLP-Kunden optional auf Kundenwunsch erhältlich.

**Tabelle 5:** Entgelte für Messdienstleistung

Standardauslesung		
ohne Lastgangmessung (SLP) (€/a)	mit Lastgangmessung (RLM) (€/a)	mit Lastgangmessung (RLM) (€/a) (stündliche Datenbereitstellung)
2,82	705,47	987,66

Der jährliche Betrag für die Messdienstleistung und den Messstellenbetrieb wird mit der 12. Abrechnung abgerechnet.

Eine Änderung der Auslesefrequenz von Zählpunkten auf Wunsch von Lieferanten wird nach Aufwand verrechnet. Der übliche Arbeitsaufwand für die Umstellung eines Gerätes beträgt mindestens 1 Stunde. Der in Ansatz gebrachte Stundensatz beträgt zurzeit € 90,00.

Preise für Sonderleistungen mit abweichender Auslesefrequenz erhalten Sie auf Anfrage.

## 2.5 Konzessionsabgaben

Gemäß den geschlossenen Konzessionsvereinbarungen der in den Netzbereichen ansässigen Kommunen bzw. Städten werden folgende Abgaben verrechnet (vgl. auch § 2 der Konzessionsabgabenverordnung (KAV)):

Kundenart	Kunde	Ct/kWh
Kochgas- und Warmwasserkunden	in Gemeinden ≤ 25.000 Einwohner	0,51
	in Gemeinden ≤ 100.000 Einwohner	0,61
	in Gemeinden ≤ 500.000 Einwohner	0,77
	in Gemeinden > 500.000 Einwohner	0,93
Sonstige Tarifikunden	in Gemeinden ≤ 25.000 Einwohner	0,22
	in Gemeinden ≤ 100.000 Einwohner	0,27
	in Gemeinden ≤ 500.000 Einwohner	0,33
	in Gemeinden > 500.000 Einwohner	0,40
Sondervertragskunden	bis zu 5 GWh/a	0,03
	> 5 GWh/a oder nach § 2 (5) KAV	0,00

## 2.7 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.5 genannten Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.